

Federführendes Amt:

Beauftragter für Umweltschutz

Beratungsfolge	Behandlung	Termin
Technischer Ausschuss	Vorberatung	N 15.09.2020
Gemeinderat	Beschlussfassung	Ö 29.09.2020

**Betreff:**

***Klimaschutz Winnenden - 11 Handlungsfelder***

***Monitoring 2020***

***mit Antrag der Fraktion Alternative und Grüne Liste (ALI) Winnenden***

**Beschlussvorschlag:**

- 1.) Das Monitoring 2020 zum Klimaschutzpaket der Stadt Winnenden mit den 11 Handlungsfeldern wird zur Kenntnis genommen, siehe Anlage 1.
- 2.) Die benannten 11 Sofortmaßnahmen, siehe Anlage 2 werden kontinuierlich umgesetzt. Die Finanzierung der Maßnahmen wird durch den eingerichteten Klimaschutzfonds in Höhe von 1 Million Euro unterstützt.
- 3.) Im Handlungsfeld „Gemeinderatsbeschlüsse künftig im >Klimacheck<“ wird ab dem Haushaltsjahr 2021 bei jeder Beschlussvorlage die Klimarelevanz des Beschlusses dargestellt, siehe Anlage 3.
- 4.) Die Stadt Winnenden tritt dem Klimaschutzpakt Baden-Württemberg bei, siehe Anlage 4.
- 5.) Der Antrag der Fraktion Alternative und Grüne Liste (ALI) Winnenden, siehe Anlage 5.1 und die Stellungnahme der Verwaltung, siehe Anlage 5.2 wird zur Kenntnis genommen.

**Begründung:**

In Winnenden sind die CO<sub>2</sub>-Emissionen seit dem Jahr 1995 mit 5,29 t/EW (Quellenbilanz) kontinuierlich reduziert worden (siehe Anlage 1). Das jüngste Bilanzjahr 2017 mit 2,73 t/EW (Datenquelle: Statistisches Landesamt BW) zeigt diesen Trend weiter auf. Der Weg zum Zielwert 2030 mit der Halbierung der Werte von 1990 sollte erreichbar sein.

Schritte auf diesem Weg sind die aufgezeigten 11 Sofortmaßnahmen in der Anlage 2. Wichtigster Eckpunkt ist und bleibt dabei die kommunale Wärmeplanung in Winnenden, die nach Inkrafttreten des Klimaschutzgesetzes Baden-Württemberg eine verpflichtende kommunale Maßnahme wird. Mit dem ÖPNV-Stadtticket und dem Förderprogramm für Lastenräder wurden aus dem Handlungsfeld „nachhaltige, klimagerechte Mobilität für unsere Bürgerinnen und Bürger umgesetzt. Zur Bewältigung des Klimawandels soll eine flächendeckende, digitale Stadtklimaanalyse erarbeitet werden, ein wichtiger Schritt in der Klima- und Gesundheitsvorsorge. Die Klimaanalyse kann im Rahmen des Landesförderprogramms „KLIMOPASS“ gefördert werden. Alle weiteren vorgesehenen Sofortmaßnahmen wurden begonnen und sollen kontinuierlich zu Ende geführt werden. Die Umsetzung der 11 Handlungsfelder zum Klimaschutz wird in Winnenden als Gemeinschaftsaufgabe der

Fachämter, zusammen mit den Stadtwerken Winnenden und engagierten Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen und Institutionen, verstanden. Die jeweiligen Akteure und die vorgesehenen Haushaltsmittel der Sofortmaßnahmen sind in der Anlage 2 benannt. Federführend für das Thema ist Dezernat II (Bürgermeister, Beauftragter für Umweltschutz).

Im Klimaschutzpaket Winnenden wurde als eines der 11 Handlungsfelder der „Klimacheck“ von Gemeinderatsbeschlüssen formuliert. Das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) hat in Abstimmung mit dem Deutschen Städtetag (DST) einen Vorschlag erarbeitet, wie eine Prüfung der Klimarelevanz bei der Erstellung von Beschlussvorlagen umgegangen werden kann. Eine Zusammenfassung ist in der Anlage 3 zu finden. Stufe 1 des „Klimacheck“ mit der Vor-Einschätzung der Klimarelevanz erfolgt bei allen Beschlussvorlagen durch den Leiter des Dezernat II in Abstimmung mit dem Beauftragten für Umweltschutz. Die Prüfung der Klimarelevanz in der Stufe 2 des „Klimacheck“ erfolgt nur bei investiven Maßnahmen und mit zu erwartenden positiven oder negativen Auswirkungen durch die jeweiligen Fachämter.

Der Klimaschutzpakt Baden-Württemberg wurde zwischen den Kommunalen Landesverbänden und dem Land geschlossen. Städte, Gemeinden und Landkreise können dem Pakt „beitreten“, in dem sie eine sogenannte „unterstützende Erklärung“ abgeben. Besonders attraktiv ist, dass dieser „Beitritt“ auch finanzielle Vorteile mit sich bringt: Städte, die eine „unterstützende Erklärung“ (siehe Anlage 4) abgegeben haben, profitieren bei einigen Fördermaßnahmen vor allem aus dem Förderprogramm „Klimaschutz plus“ von einem höheren Fördersatz. Zudem wurde das Förderprogramm „KLIMOPASS“, aus dem Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel unterstützt werden, in diese Bonus-Regelung aufgenommen. Um Vorbild zu sein, ist es allerdings erforderlich anzustreben, dass die eigene Verwaltung bis 2040 klimaneutral ist. Deshalb beinhaltet die Unterstützungserklärung zum Klimaschutzpakt die Zielsetzung der weitgehenden Klimaneutralität der Kommunalverwaltung bis 2040.

Bzgl. des Antrags der Fraktion Alternative und Grüne Liste (ALI) Winnenden wird auf die Anlagen 5.1 und 5.2 verwiesen.

## **Anlagen:**

Anlage 1\_Klimaschutz Winnenden - 11 Handlungsfelder Monitoring 2020

Anlage 2\_Klimaschutz Winnenden - 11 Handlungsfelder 11 Sofortmaßnahmen 2020

Anlage 3\_Klimaschutz Winnenden - 11 Handlungsfelder Klimacheck klimarelevanter Beschlussvorlagen

Anlage 4\_Klimaschutz Winnenden - 11 Handlungsfelder Klimaschutzpakt Baden-Württemberg

Anlage 5.1\_Klimaschutz Winnenden - 11 Handlungsfelder Antrag der Fraktion Alternative und Grüne Liste (ALI) Winnenden vom 02.07.2020

Anlage 5.2\_Klimaschutz Winnenden - 11 Handlungsfelder Stellungnahme der Verwaltung zum Antrag der Fraktion Alternative und Grüne Liste (ALI) Winnenden vom 02.07.2020